

Hinweise und Dokumentationsvorlage für den Einsatz von Praxissemesterstudierenden im Distanzunterricht (bei Schulschließung, Quarantäne oder Aussetzen der Präsenz)

Das vorliegende Dokument kann von Schulen eingesetzt werden, wenn Praxissemesterstudierende aufgrund von Schulschließungen bzw. Aussetzen des Präsenzunterrichts, Quarantäne oder durch gesundheitsbedingte Befreiung vom Präsenzunterricht (nur) in Distanz eingesetzt werden können und/oder Ersatzleistungen absolvieren.

Grundsätzlich gilt: Bei Krankheit/Krankschreibung finden keinerlei Tätigkeiten statt. Dies schließt auch die Teilnahme an digitalen Veranstaltungen ein.

Im Falle einer pandemiebedingten Quarantäne oder Schulschließung erfolgt, analog zum Umgang mit Krankmeldungen, durch die Praxissemesterstudierenden eine Mitteilung beim LBZ, beim ZfsL und in der Schule.

ZfsL

Fällt ein quarantänebedingtes Fehlen in die Zeit der in Präsenz durchgeführten ZfsL-Einführungsveranstaltungen, kann im Idealfall eine digitale Teilnahme erfolgen. Ist dies nicht möglich, vereinbaren – analog zu krankheitsbedingtem Versäumnis – Studierende und Seminarausbildende die zu leistenden Kompensationen.

Ist die Durchführung von Beratungsbesuchen oder des Bilanz- und Perspektivgesprächs in Präsenz nicht möglich, wird dies individuell zwischen den Beteiligten geklärt.

Eine mögliche Orientierung für die Ausbildungselemente der ZfsL ist die Handreichung „[Gestaltung der Ausbildung am ZfsL Aachen zur Zeit der Corona-Pandemie](#)“, die neben den Lehramtsanwärter*innen auch Praxissemesterstudierende adressiert.

SCHULE

Um das Ausbildungsziel zu erreichen, sind bei Wegfall des Präsenzunterrichts Ersatzleistungen zu erbringen. Der Umfang sollte i.d.R. in etwa 12 Zeitstunden pro Woche entsprechen. Die zwischen den Studierenden und den Ausbildungsbeauftragten/Praxissemesterbeauftragten der Schulen bzw. den Mentor*innen (Fachlehrkräften) vereinbarten Leistungen werden auf dem angehängten Formular dokumentiert und der Schulleitung vorgelegt.

Bei Ersatzleistungen handelt es sich um Aufgaben, die sich sinnvoll und förderlich in das Lehren und Lernen sowie in das außerunterrichtliche Schulleben der jeweiligen Schule einbinden lassen und gleichzeitig dem vorgesehenen Kompetenzerwerb der Praxissemesterstudierenden dienen.

Ideensammlung

- Teilnahme an Distanzunterricht mit begleitenden Aufgaben
- Erstellung von Unterrichts-/ Lern- / E-Learning-Materialien (Podcasts, Lernvideos, ...), Selbstlernpaketen etc. für Schüler*innen (z.B. zur Festigung von Unterrichtsinhalten, die bereits behandelt wurden, oder zur Einführung in ein Thema) in Absprache mit der jeweiligen Lehrkraft
- Planung von Unterrichtsstunden/-reihen für studierte Fächer, die unter einem bestimmten Fokus mit der Lehrkraft besprochen und ggf. per Videokonferenz durchgeführt werden
- Auswahl und Nutzung eines passenden digitalen Tools für ein bestimmtes Unterrichtsvorhaben
- Auswertung von Erfahrungen mit dem Einsatz digitaler Tools und Reflexion mit Lehrkräften
- Gruppen- oder Einzelbetreuung per Videochat, Mails, ... – ggf. auch zur individuellen Förderung von Schüler*innen mit Unterstützungsbedarfen
- Erstellung von Materialien für den sprachsensiblen Unterricht
- digitales Feedback für Schüler*innen (z.B. zu selbst gestellten Lernaufgaben): differenzierte Auseinandersetzung mit der Leistungsrückmeldung
- synchrone oder asynchrone Sprechstunde für Schüler*innen: individuelle Unterstützung bei Fragen zu Unterrichtsinhalten

- digitale Unterstützung bei Hausaufgaben (um auch Einblicke in den Nachmittagsbereich zu erlangen)
- differenzierte Planung einer AG/eines außerunterrichtlichen Angebots in Anknüpfung an die eigene Expertise
- Konzeptarbeit, z.B. Analyse des Schulkonzepts in Hinblick auf einen spezifischen Analysefokus (z.B. individuelle Förderung, Digitalisierung) sowie Entwicklung von Vorschlägen für dessen Weiterentwicklung
- für den BK-Bereich: Entwicklung von Lernsituationen in einem Lernfeld, ggf. auch in Verbindung mit Formen des Lernens auf Distanz
- Einbindung in die Corona School (<https://www.corona-school.de/>)

Weitere Hinweise gibt die allgemeine „[Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht](#)“ des MSB (zum Praxissemester s. a. Abs. 3.3.1), sowie die ergänzende, spezifisch auf Berufskollegs ausgerichtete „[Handreichung zur chancengerechten Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht im Berufskolleg](#)“.

Darüber hinaus bietet das [Impulspapier der ZfsL für die Lehrerbildung im Regierungsbezirk Köln „Lernen auf Distanz – Angebote entwickeln, durchführen und reflektieren“](#) Anregungen und Hilfestellung von der Konzeption von Lehrangeboten bis hin zur Berücksichtigung rechtlicher Grundlagen und den Lernbedingungen in der Schule. Konzipiert ist das Papier für Lehramtsanwärter*innen, aber ebenso hilfreich für Praxissemesterstudierende.



Dokumentation für Ersatzleistungen im Praxissemester	Student*in: _____
	Matrikelnummer: _____
	Ausbildungsschule: _____

Dokumentation für den Zeitraum _____

Art/Datum der Leistung	Name der Lehrkraft/ Fach(richtung)
Datum:	
Datum:	
Datum:	
Datum:	
Datum:	
Datum:	
Datum:	
Datum:	
Datum:	
Datum:	
Die Leistungen wurden erbracht.	Unterschrift Schulleitung/ABB